

Leitlinien

# Projekt: Chance Kirchengesang

**Leitplanken säumen Hunderte Kilometer unserer Autobahnen. Leitlinien verfolgen dasselbe Ziel. Lesen Sie hier, welche Leitlinien für die neuen Gesangsprodukte der katholischen Kirche in der Deutschschweiz gelten sollen. Gehören Sie zu den Eiligen, also jenen, die auf der Überholspur fahren, können Sie unfallfrei zur Zusammenfassung ( Untertitel: «Kurz und bündig») rasen (ca).**

Von Sandra Rupp Fischer

Bereits jetzt arbeiten viele Frauen und Männer für das Projekt «Chance Kirchengesang», das zum Ziel hat, bis 2027 neue Gesangsprodukte zu entwickeln und das Kirchengesangbuch von 1998 abzulösen. Ein Buch, eine Website, ein digitaler Gottesdienstplaner für Gottesdienstgestaltende, ein Print-Shop und die Möglichkeit, Lieder auch via Beamer, Smartphone oder Tablet zu nutzen, sollen entwickelt werden.

Damit sich alle Projektmitarbeitenden orientieren können und den vorgesehenen «Weg» nicht aus den Augen verlieren, wurden in mehreren Arbeitsschritten die Leitlinien des Projektes entwickelt. Als Basis dazu dienten die Erkenntnisse der Umfrage «Chance Kirchengesang», die 2020 durch das *Schweizerische Pastoralsoziologische Institut SPI* durchgeführt wurde. Über 1000 Personen nahmen an der Umfrage teil, zu je rund 50% Seelsorgende und Kirchenmusizierende. In jeder Kommission des Projektes werden aktuell Spielregeln formuliert. Sowohl Leitlinien als auch Spielregeln dienen

als roter Faden beim Selektionieren von Gesängen, Gebeten, Gottesdienstformaten oder bei der Definition der finalen Produkte.

## Leitlinien des Projektes

Kirchengesang stärkt, vergewissert und fördert den Glauben.

Das Projekt «Chance Kirchengesang» ist zukunftsgerichtet. Das hybride Produkt mit Print, Web und App wird die Kirchenentwicklung und -erneuerung, das kirchliche Zusammenleben sowie das kraftvolle Gottesdienst-Feiern in herausfordernden Zeiten fördern und stärken und die mitwirkenden Menschen ermutigen.

Daher weisen die vorgesehenen neuen Produkte auch neue Inhalte auf.

## Beteiligung ermöglichen

- Kirchengesang ist so gestaltet, dass er zu einem Gemeinschaftsgefühl beiträgt. Mitfeiernde sollen mitsingen und sich auch dadurch mit dem liturgischen Geschehen verbinden können. In spezifischen Feierformen sollen bewusst auch Personenkreise mit geringer Vertrautheit gottesdienstlichen Feierns und Singens angesprochen und integriert werden.
- Die Gesänge ermöglichen Menschen unterschiedlicher Sprache oder auch Kindern und Jugendlichen eine lebendige Mitwirkung im Gottesdienst.
- Die Förderung des «spontanen» Mitsingens geschieht auch mit Einbezug von Wechselgesängen, Kehrversen und anderen Kurzformen. In den Feiern wird eine liturgiegerecht eingesetzte Formenvielfalt der Gesänge angestrebt.

- Chöre, kleine Vorsängergruppen, Kantorinnen, Singanimatoren und damit verbunden die Kirchenmusikerinnen sowie auch die Instrumentalisten gewährleisten das Mitsingen. Die Singanimation und die Umsetzbarkeit in den Pfarreien erhalten im Projektverlauf ein spezielles Augenmerk.
- Der Zugang zu den Gesängen wird erleichtert, indem Liedprogramme auch digital angezeigt werden. Das Singen ab eigenem Smartphone/Tablet ermöglicht individuelle Ansichten.

## Qualität – Gottesdienst als Gemeinschaftshandeln erleben

- Das Singen ist Bestandteil der gottesdienstlichen Planung und trägt auch in kleinen Gottesdienstgemeinschaften zu lebendigen Gottesdiensten bei.
- Liturginnen, Kirchenmusiker und weitere am Gottesdienst Beteiligte eint das Bewusstsein, dass Gottesdienste nur als Gemeinschaftswerk mit je eigenen, aber aufeinander bezogenen Verantwortungen geplant werden können. Gottesdienstformulare auf der Website fördern das Miteinander.
- Sämtliche für die neuen Produkte vorgesehenen Gesänge, Texte und Liturgien werden/wurden auf ihren theologischen, liturgischen, musikalischen und sprachlichen Gehalt geprüft. Das Bewusstsein, dass in der Musik eine «Theologie in Noten» stattfinden kann, wird geschärft. Das Nebeneinander von verschiedenen Sprachspielen (der offiziellen Einheitsübersetzung entnommene biblische Rede, Gesangs- und Gebetstexte anderer Epochen sowie

in zeitgenössischer Sprachgestalt) wird als qualitatives Wesensmerkmal einer vielfältigen und spannungsreichen Tradition verstanden und vermittelt.

- Gesänge und Instrumentalbegleitung entsprechen den Bedürfnissen der Gemeinde und den akustischen Verhältnissen vor Ort. Musikalische (und damit auch theologisch-liturgische) Qualität soll und kann auf allen musikalischen Ausführungsniveaus angestrebt und erreicht werden.
- Das Projekt beeinflusst auch die liturgische und kirchenmusikalische Aus- und Weiterbildung. Sie sind miteinander verzahnt und berücksichtigen den Wandel kirchlicher und kultureller Rahmenbedingungen. Neben Weiterbildungsangeboten in Präsenz können Lerntools digital zur Verfügung stehen.

#### In kultureller Vielfalt und spürbarer Zusammengehörigkeit Kirche sein

- Die Mehrsprachigkeit in Gesängen erhält eine neue Bedeutung. Das gleichzeitige Singen in unterschiedlichen Sprachen wird gefördert.
- Das gemeinsame Feiern unterschiedlicher Sprachgemeinschaften beziehungsweise Missionen oder Sprachregionen der Schweiz wird gefördert. Es werden Gesänge aus unterschiedlichen Sprachgruppen berücksichtigt.
- Die Selektion der Gesänge fördert das gemeinsame Singen unterschiedlicher Generationen.

#### Ökumene fördern

- Die Landeskirchen arbeiten eng zusammen, insbesondere auch im digitalen Bereich.
- Ein gemeinsamer Liederschatz ist gesichert. Dies ermöglicht in gemeinsamen Feiern, im Gemeindegottesdienst und bei Kasualien ökumenische Gemeinschaft.

- Bedeutendes Liedgut aus weiteren Schwesterkirchen der weltweiten Ökumene wird geprüft.

#### Tradition kraftvoll und lebendig feiern

- Das Projekt steht auch in der Verantwortung des reichen Erbes und der Historie der Gesangbücher. Seit jeher sind Gesangbücher Teil der gefeierten Liturgie, sie schaffen die direkte «Ansprache» und das Tun aller Mitfeiernden. Das Kirchengesangprojekt fühlt sich auch diesen Herausforderungen und Anforderungen verpflichtet.
- Schon jetzt wird oft nur ein kleiner Teil des Liedgutes aus dem aktuellen Kirchengesangbuch 1998 tatsächlich gesungen. Ein etwas weniger umfangreicher und zukunftsorientierter Liederschatz kommt dem entgegen.
- Ein wichtiges Anliegen ist weiterhin die Pflege einer Schnittmenge des Liedschatzes innerhalb des ganzen deutschen Sprachgebiets.
- Gesänge unterschiedlicher Glaubensprägungen oder ästhetischer Vorlieben werden berücksichtigt.
- Die Vielfalt an Gesängen ist auch in Zukunft gesichert und wird erweitert. Was im Gesangbuch und den weiteren Printausgaben nicht erhältlich ist, steht zum Download bereit. Individuelle Gemeindeanhänge, bei welchen die rechtliche Abklärung bereits erfolgte, werden Realität und können im Print-Shop bezogen werden.

#### Kasualien – Hilfe in wichtigen Lebenslagen

- Das Liedgut an Kasualienfeiern ist so ausgewählt, dass Interessierte, Suchende und Neugierige im Gesang und in den Texten Stärkung erfahren.
- Für unterschiedliche Kasualienfeiern steht im Print-Shop eine erweiterte

## Haben Sie Erfahrung im Umgang mit dem Beamer in Gottesdiensten?

Für das Projekt «Chance Kirchengesang» suchen wir Pfarreien und/oder Gottesdienstgestaltende, die regelmässig in Gottesdiensten Lieder und Liedtexte mit dem Beamer projizieren. Ihre Erfahrung, Ihre Bedürfnisse im Umgang mit projizierten Liedern oder Texten, Ihre Wünsche und Anregungen interessieren uns. Schreiben Sie uns, wenn Sie bereit sind, uns Ihre Erfahrungen mitzuteilen: [andreas.wyss@double-u.ch](mailto:andreas.wyss@double-u.ch)  
Eine Online-Umfrage dazu soll im November 2023 durchgeführt werden.  
Herzlichen Dank!

Sammlung an Gesängen und Texten zur Verfügung.

#### Vermittlung – In kirchendistanzierter oder säkularer Gesellschaft Glauben teilen

- Interessierte, Suchende und Neugierige finden Gesänge und Texte für den Umgang mit ihren Hoffnungen, Ängsten, Sorgen und Freuden.
- Aktuelle Liedtexte öffnen Menschen ohne kirchliche Bindung und Praxis niederschwellige Wege zur Gottes- oder Transzendenzerfahrung. Zentrale Inhalte der Botschaft des Evangeliums werden vermittelt.
- Die selektionierten Gesänge werden im sprachlichen Ausdruck oder in der musikalischen Ausführung überprüft. Der musikalischen Wirkung der Gesänge wird eine hohe Relevanz zugeschrieben.

**Kurz und bündig**• **Beteiligung ermöglichen**

- Gemeinschaft bilden
- Berücksichtigung der Sprachen und Generationen
- Formenvielfalt der Gesänge in den Liturgien
- Förderung Singanimation
- Zugänge erleichtern, auch mit digitaler Unterstützung
- Neue Lied-/Gesangsformate

• **Qualität – Gottesdienst als****Gemeinschaftshandeln erleben**

- Singen = Bestandteil gottesdienstlicher Planung
- Gottesdienst als Gemeinschaftswerk, Vorbereitung auch mit digitaler Unterstützung
- Geprüfter theologischer, liturgischer, musikalischer und sprachlicher Gehalt

- Berücksichtigung der Gemeindebedürfnisse
- Aus-/Weiterbildung

• **In kultureller Vielfalt und spürbarer Zusammengehörigkeit Kirche sein**

- Mehrsprachigkeit
- Gemeinsam feiern in unterschiedlichen Sprachgemeinschaften und Generationen

• **Ökumene fördern**

- Landeskirchen vernetzt
- Gemeinsam feiern – gemeinsamer Liederschatz CH/DE/A
- Liedgut aus der weltweiten Ökumene

• **Tradition kraftvoll und lebendig feiern**

- Verantwortung gegenüber reichem Erbe und dem Repertoire CH/DE/A

- Zukunftsorientierter Liederschatz
- Vielfalt-Download-Printshop

• **Kasualien – in wichtigen Lebenslagen**

- Interessierte, Suchende und Neugierige erfahren Stärkung

• **Vermittlung – Glauben teilen**

- Kirchenmusik stärkt und vergewissert Glaube
- Interessierte, Suchende und Neugierige abholen
- Niederschwellige Zugangswege eröffnen
- Bildung neu denken (zum Beispiel durch Singanimation)

**Ausschreibung Experiment 1: Chance Kirchengesang KG\_neu****Neue Lieder für den Gottesdienst gesucht**

Im Rahmen des Projektes «Chance Kirchengesang KG\_neu» suchen wir Gesänge, welche aus heutiger Sicht unbedingt in die neuen Produktelinien Print, Web & App aufgenommen werden sollten. Sie sind eingeladen, mitzumachen!

Wir suchen neue Lieder,

- die zu den *Festkreisen Weihnachten und Ostern* gehören (Advent, Gaudete, Weihnachten, Dreikönig, Erscheinung des Herrn, Aschermittwoch, Österliche Busszeit, Laetare, Palmsonntag, Hoher Donnerstag, Karfreitag, Osternacht, Ostern, Auffahrt, Pfingsten);
- die nicht älter als vier Jahre sind;
- welche in unterschiedlichen Gottesdienstformaten eingesetzt werden können;
- deren Texte gut singbar sind und denen eine inklusive Sprache zugrunde liegt;
- die ihre Grundlage gerne in der Bibel finden dürfen;
- deren musikalische und sprachliche Form eine zugängliche Mitsingbarkeit garantieren;
- von denen der Autor (Text) und die Komponistin (Musik, Satz) bekannt sind;
- von welchen Sie denken, dass sie keine Eintagsfliegen sind;
- welche man ggf. auch in mehreren Sprachen singen kann;
- die ggf. ganz oder in Teilen auch als Kehrvers eingesetzt werden können;
- welche kirchlich interessierte, suchende oder neugierige Menschen berühren könnten.

Einzelne Gesänge werden in der Fachzeitschrift «Musik und Liturgie» präsentiert. Gern werden wir Sie zu gegebener Zeit über diese oder weitere Selektionen informieren. Senden Sie uns Ihre Vorschläge inklusive Angaben zu Autorin und Komponist sowie Datum der Erstveröffentlichung bis *20. September 2023* per E-Mail oder Post an Andreas Wyss, Sportstrasse 8, 4600 Olten, andreas.wyss@double-u.ch.

Auskünfte: Sandra Rupp Fischer, Projektleiterin, sandra.rupp@liturgie.ch; Andreas Wyss, Leitungsassistent, andreas.wyss@double-u.ch  
Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung – Vielen Dank!